



Inzidenz im Enzkreis an fünf Tagen in Folge unter 35

Ab Mittwoch gelten weitere Lockerungen – Keine Testpflicht mehr bei Besuch von Außengastronomie und Freibad

Der Enzkreis macht einen weiteren Schritt in Richtung Normalität: Seit Mittwoch (16. Juni) um 0 Uhr sind in den Kreisgemeinden weitere Lockerungen in Kraft getreten, da die 7-Tage-Inzidenz fünf Tage in Folge den Wert von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen unterschritten hat; dies teilt das Landratsamt mit.

Was ändert sich genau?

Nach den Bestimmungen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg entfällt insbesondere die Testpflicht für die Außengastronomie sowie für Veranstaltungen und Angebote im Freien wie zum Beispiel den Freibad-Besuch oder das Open-Air-Konzert. Feiern im Gastgewerbe – mit Ausnahme von Tanzveranstaltungen – sind mit bis zu 50 Personen möglich, und zwar innen wie außen. Dazu wird allerdings ein Test-, Impf- oder Gene-

senen-Nachweis benötigt. Anders als bei den Kontaktbeschränkungen zählen hier bei den 50 Personen Genesene und Geimpfte sowie unabhängig von ihrem Alter auch Kinder mit.

Bei Messen, Ausstellungen und Kongressen muss pro Besucher eine Fläche von nur noch sieben Quadratmetern vorgesehen werden. Veranstaltungen wie Gremiensitzungen oder Versammlungen in Vereinen oder Betrieben dürfen im Freien mit bis zu 750 Personen stattfinden. Auch Kulturveranstaltungen in Theater, Kinos oder Kulturhäusern sind außen mit bis zu 750 Personen möglich. Dies gilt genauso für die Zuschauerzahl bei Vortragsveranstaltungen und Wettkämpfen im Freien.

Was bleibt unverändert?

Treffen im öffentlichen und privaten Raum sind weiterhin auf maximal zehn Personen aus drei Haushalten begrenzt, wobei hier Genesene, Geimpfte und Kinder unter 14 nicht mitgezählt werden. Auch die Maskenpflicht gilt weiterhin, und zwar auch auf dem Parkplatz und in Warteschlangen.

Sport darf nach wie vor auch in Innenräumen wie Hallen und Sportstudios stattfinden. Hier gilt, dass pro Person zehn Quadratmeter zur Verfügung stehen müssen. Während des Sports muss keine Maske getragen werden.

„Lockerungen für Gastronomie und Kultur wichtig“

„Wir hoffen natürlich, dass es uns allen gelingt, die Inzidenz dauerhaft niedrig zu halten, damit die weiteren Öffnungsschritte möglichst lange Bestand haben können“, so Landrat Bastian Rosenau abschließend. „Das wäre vor allem für die Wirtschaft, den Handel und die Kultur wünschenswert und wichtig.“

Die Regelungen der Corona-Verordnung finden sich im Detail unter www.baden-wuerttemberg.de. Die Allgemeinverfügung für den Enzkreis ist im Wortlaut unter den Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage www.enzkreis.de nachzulesen. (enz)

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 19.06.2021:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, **Tel. 07231/454350**
- Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80 (in der Schlössle Galerie), **Tel. 07231/4246420**

Sonntag, 20.06.2021:

- Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47, (Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) **Tel. 07231/5875116**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blaich Druck, Herrenalber Str. 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler
Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 45574-0, Fax 072 31 / 45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236 / 2799897**
Verwaltung Tel. **07236 / 2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 070 82 / 94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

Wohnberatung Tel. 072 31 / 373-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

18.06.	Sigrid Dingler , Schönblickweg 3	85 Jahre
18.06.	Ingeborg Förstler , Gräfenhäuser Str. 13	85 Jahre
20.06.	Lore Kull , Ziegelwasen 1	90 Jahre
22.06.	Martha Ebbinghaus , Hauptstr. 84	90 Jahre
22.06.	Fritz Süsser , Hessestr. 9	70 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhäusen

18.06.	Hannelore Künzler , Mühlgasse 36	80 Jahre
20.06.	Ursula Klaus-Karwisch , Erlachstr. 28/1	75 Jahre
22.06.	Hans Süsser , Sonnenstr. 32	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Spermüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Spermüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Spermülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Spermüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Tiere sind entlaufen/entflogen:
Zwergwidder braun

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 29.06.2021

Gräfenhausen

Mittwoch, 30.06.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 23.06.2021 flach

Donnerstag, 24.06.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 19.06.2021 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 23.06.2021 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 24.06.2021 9.00 – 12.30 Uhr



Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Fahrrad
Schlüssel an Band

Fundsachen in Gräfenhausen

Rucksack mit div. Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 22. Juni 2021, 19:00 Uhr**, findet in 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Bei der Sitzung des Gemeinderats in der Schwarzwaldhalle werden alle notwendigen hygienischen Vorkehrungen getroffen. Die Abstandsregeln werden durch entsprechende Bestuhlung eingehalten. Um die Verbreitung des Corona-Virus weiterhin einzudämmen, müssen alle Besucher der Gemeinderatssitzung eine **medizinische Maske (OP-Maske) oder FFP2-Maske** tragen. Darüber hinaus müssen vor Ort die Kontaktdaten für eine mögliche Nachverfolgung angegeben werden. Zutritt mit gültigem Schnelltest bzw. Impf- oder Genesenennachweis.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Beitritt zum Zweckverband Albau-Wasserversorgung
5. Neubau Bibliothek und Kindergarten St. Klara; Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische Anlagen
6. Voruntersuchung Neukonzeption Quellen Dennach und Quellzubringerleitung zwischen Quellgebiet und Verteilerbauwerk Wilhelmshöhe; Vergabe der Ingenieurleistung für die Voruntersuchung
7. Kanalsanierung Kirchweg in geschlossener Bauweise zwischen Jahnstraße und Heimigstraße; Vergabe der Ingenieurleistungen LPH 1-3
8. Kanalsanierung in geschlossener Bauweise 2021-2022; Vergabe der Ingenieurleistungen LPH 1-8
9. Vollausbau Daimlerstraße; Vergabe der Ingenieurleistungen LPH 1 - 3
10. Neubau gärtnergepflegtes Urnengrabfeld auf dem Friedhof Gräfenhausen; Entscheidung über die Ausführungsvariante
11. Beschaffung Dienstwagen Ordnungsamt
12. Ersatzbeschaffung Leasingfahrzeuge Bauhof und Eigenbetrieb Wasserversorgung
13. Verschiedenes

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhäusen findet am **Donnerstag, 24. Juni 2021** in der Zeit **von 10:00 – 11:30 Uhr** statt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation bitten wir um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Jugendgemeinderat Birkenfeld

www.jgr-birkenfeld.de



Online-Jugendspieleabend vom JGB

Du hast Lust, dich mal wieder mit Gleichaltrigen auszutauschen und witzige Spiele zusammen zu spielen? Dann komm doch zum Online-Jugendspieleabend. Mitmachen dürfen alle Kinder und Jugendlichen ab 8 Jahren.

Wann? **Donnerstag, 17. Juni 2021, 19:00 Uhr**
Mittwoch, 23. Juni 2021, 19:00 Uhr

Wer? Alle ab 8 Jahren

Wo? Online, ihr benötigt nur einen Internetzugang

Link: <https://meet.jit.si/OnlinespieleabendJGB>

Wir freuen uns, wenn viele von euch da sind. Wenn ihr noch Fragen habt, dann gerne per E-Mail an jugendgemeinderatbirkenfeld@gmail.com.

Jugendzentrum Birkenfeld

www.juzebirkenfeld.de



Ab sofort haben wir wieder geöffnet!

Ab sofort ist das Schülercafé und der offene Treff für maximal 12 Besucher gleichzeitig geöffnet.

Wichtig:

- * Im Jugendzentrum muss ein Nase - und Mundschutz(FFP2 oder OP) getragen werden.
- * Die Hände müssen desinfiziert werden.
- * Ebenso müssen alle Spielgeräte nach der Benutzung desinfiziert werden.
- * Regelmäßiges und gründliches Händewaschen ist notwendig

Öffnungszeiten:

Schülercafé:

Montag – Freitag, 12.00 – 13.45 Uhr

Offener Treff:

Montag, 19.00 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag, 19.00 – 21.00 Uhr

Freitag, 18.00 – 21.00 Uhr

Hausaufgabenhilfe:

Montag – Donnerstag, 14.00 – 15.30 Uhr

Aufgrund geltender Bestimmungen können wir den Mittwochsport leider nicht anbieten.

Die acht Ehrengräber der Gemeinde Birkenfeld

Durch die Ausstellung „Nie wieder Krieg“ von Bali Tollak sind die acht Ehrengräber der Gemeinde Birkenfeld wieder in den Blickpunkt gerückt – ein guter Moment, um nochmals an die Geschehnisse zu erinnern, die zum Tod dieser acht Personen bei Kriegsende zu erinnern. In „Birkenfeld zwischen 1918 und 1948“ sowie in „Der Enzkreis, Jahrbuch 6“ geht Prof. Helmut Vester sehr ausführlich auf den tragischen Tod von **Wilhelm Schroth** ein, der am 8. April, einem Sonntag, zwei Tage vor dem Einmarsch der Franzosen, im Alter von 60 Jahren von einem jungen, nationalsozialistischen Leutnant erschossen wurde. Vorausgegangen war eine hitzige Diskussion zwischen dem Leutnant, der entschlossen war, bis zum letzten Mann zu kämpfen und Birkenfelder Bürgern, die ihn überzeugen wollten, die Waffen niederzulegen und sich zu ergeben, um weiteres Unheil abzuwenden. Schroth war nach einem fruchtlosen Versuch, mit dem Leutnant zu sprechen, auf dessen Fahrer zugegangen und hatte nach Augenzeugenberichten nach dem Karabiner gegriffen, den der Soldat geschultert hatte – ohne ihn jedoch in seinen Besitz zu bringen. Der Leutnant, der sich eventuell bedroht fühlte, lief einige Schritte auf den wehrlosen Schroth zu und erschoss ihn ohne jegliche Vorwarnung.



Am 9. April kamen bei einem Feuerüberfall am Nachmittag fünf Menschen um – **Else Ehlig, Eleonore Förschler, Karl Klein, Auguste Nebel und Lore Ölschläger** – wo genau sie sich befunden hatten, darüber gibt der Bericht keine Auskunft.

Die letzten beiden Kreuze sind **Hedwig van Riesen und Greta Dupuy** gewidmet. Sie wurden in der alten Kelter im Fuchsloch in der Nacht vom 12. auf den 13. April umgebracht, weil sie sich gegen eine Vergewaltigung durch marokkanische Soldaten zur Wehr gesetzt hatten.

(Text: Gabriele Schumacher, Foto: Gemeinde)

ALLERWELTS-Kleiderlädle wieder geöffnet

Nach längerer Corona-Vakanz ist das **Kleiderlädle**, das sich nun im Obergeschoss des Postgebäudes befindet, **ab sofort wieder geöffnet**. Hier können Sie gut erhaltene Kleider und vieles mehr für ein geringes Entgelt erwerben. Damit schonen Sie Ihren Geldbeutel, tun der Umwelt etwas Gutes und leisten gleichzeitig eine gemeinnützige Spende. Denn die Einnahmen des ALLERWELTS-Lädles werden für bedürftige Bürger gespendet. Die Damen des Helfer-Teams haben das Kleiderlädle auf Sommerkleider umgestellt und freuen sich über Ihren Besuch – Sie sind herzlich Willkommen! Selbstverständlich werden die aktuellen Bestimmungen der Corona-Verordnung eingehalten.



Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Im Moment sind wir mit unserem bewährten Bestell- und Abholservice für Sie da!

So können Sie bestellen

• E-Mail

Auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de finden Sie unseren Onlinekatalog FINDUS. Hier können Sie vorhandene Medien recherchieren. Wenn ein Medium verfügbar ist, können Sie es auf den Merkzettel des FINDUS-Kataloges setzen, der in eine Excel-Datei umgewandelt werden kann. Diese können Sie uns einfach per E-Mail info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de zusenden. Natürlich können Sie Ihre Bestellung auch ohne Merkzettel aufgeben.

• Telefon

Sie erreichen uns unter Telefon 07231/472706

• Wunschpakete

Unser erfahrenes Bibliotheksteam stellt Ihnen auch gerne Medienpakete zusammen. Es genügt, wenn Sie uns Ihre Wünsche mitteilen (z. Bsp. Krimipaket, Romane, Historisches, ein Paket für einen 4jährigen Jungen usw.)

So können Sie Ihre Medien abholen

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Bestellung unbedingt mit, an welchem Tag Sie Ihre Medien abholen möchten (z. Bsp. Abholung Do, 22.04.2021). Wir melden uns nur bei Ihnen, wenn eine Abholung an Ihrem Wunschtag nicht möglich wäre.

Unsere aktuellen Abhol- und Rückgabezeiten

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 17:00 – 19:30 Uhr

An diesen Tagen ist auch die **Rückgabe** der ausgeliehenen Bücher ohne Terminvereinbarung möglich. Aus Gründen der Hygiene werden die Medien erst nach 1 Woche von uns zurückgebucht - wundern Sie sich also nicht, wenn diese weiterhin auf Ihrem Leserkonto erscheinen.

In der Bibliothek gelten die aktuellen Hygienevorschriften (Mund-Nasen-Schutz).

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und hoffen, dass wir so gemeinsam gut durch diese besondere Zeit kommen.

Bibliotheken dürfen öffnen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

laut der aktuellen Corona-Landesverordnung dürfen Bibliotheken bei einem Inzidenzwert unter 50 mit neuen Regelungen öffnen. Weiterhin gelten die bekannten Hygienemaßnahmen, Maskenpflicht und Abstand, sowie die Kontaktdatenerfassung.

Auch wir möchten bald wieder für Sie da sein und Ihnen das Stöbern in der Bibliothek ermöglichen. Aufgrund unserer sehr begrenzten Fläche müssen wir jedoch einige Vorbereitungen treffen, um alle bestehenden Vorgaben korrekt umsetzen zu können.

Wir werden Sie umgehend über unsere Homepage und die Birkenfelder Nachrichten informieren, sobald unsere Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Bibliotheksteam

„Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Juni

Jetzt im Juni könnt ihr „Jan und Julia verreisen“ anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht während unserer Öffnungszeiten am **15., 17., 22. und 24.06.21** in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 15.06.21 bis 27.06.21** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Online-Lesung für Grundschul Kinder

Unsere Onlinelesungen mit Bastelangebot für Kindergartenkinder haben sich inzwischen etabliert. Nun freuen wir uns, auch Grundschulkindern etwas anbieten zu können:

Vom 14.06.21 bis 18.07.21 findet sich auf unserer Homepage der Link zur Lesung von „Roki - Ferien mit Schatz-Schlamassel“.

Gelesen wird diese tolle Geschichte vom Autor Andreas Hüging und Co-Autorin Angelika Niestrath, das Angebot ist kostenlos! Die Veranstaltung wird durch den Deutschen Literaturfonds e.V. gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Wir bedanken uns herzlich! Schaut einfach auf unserer Homepage www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de vorbei, dort findet ihr den Link zur Lesung, macht es euch mit Tablet, Laptop o.ä. zu Hause bequem und holt euch die Autoren zu euch nach Hause.



In einer abwechslungsreichen Lesung, mit Musik und Illustrationen könnt ihr eine tolle Vorlesestunde erleben.

Roki, der Freund mit Herz und Schraube, macht Ferien an der Nordsee!

Paul, Roki und Valerie freuen sich ein Loch in den Bauch: Adam nimmt sie alle mit an die Nordsee, wo er eine frühere Erfindung reparieren soll, den Tauchroboter LUISE. Der Zelturlaub am Meer wird ein Riesenspaß, denn an Strand und Campingplatz ist jede Menge los. Doch so richtig spannend wird es, als Roki seine »Schwester« LUISE kennenlernt, denn sie soll einen echten Schatz aus einem gesunkenen Wrack bergen ...

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Die Ortsmitte verändert sich (Teil 2)

Der Beitrag in der heutigen Ausgabe beschäftigt sich mit dem Einmündungsbereich des Kirchwegs in die Hauptstraße.



Die Federzeichnung zeigt die Situation im Jahr 1962. Im Zentrum „Abrahams Scheune“, die später durch eine verheerenden völlig zerstört wurde. Ganz rechts das damalige Pfarrhaus der Evangelischen Kirchengemeinde.

Gegenüber das Lebensmittelgeschäft Pauline Röhm. Heute steht an dieser Stelle die Postfiliale. Die „Tante Emma Läden“ hatten in dieser Zeit Hochkonjunktur. Im ganzen Ort verteilt gab es weitere **zehn!** Geschäfte. Im Vergleich zu heute war das Angebot äusserst bescheiden. Der Verkaufsraum war so groß wie ein gewöhnliches Wohnzimmer. Viele Waren waren unverpackt. Die Kunden wurden noch persönlich bedient.



Das zweite Bild zeigt die Inhaberin dieses Lebensmittelgeschäfts in ihrem Laden. Es wurde vermutlich Anfang des 2. Weltkrieges aufgenommen. Wenn man genau hinschaut, sieht man, dass in den Regalen große Lücken waren. Viele Lebensmittel gab es nur gegen Bezugscheine. Auf der Verkaufstheke stehen zwei größere Glasbehälter, aus denen Kinder die beliebten Himbeerbonbons nehmen konnten.

Diese Reihe wird fortgesetzt.

(Horst Gabel)

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, erlässt gemäß § 21 Abs. 5a Satz 1, Abs. 9 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung – CoronaVO) und § 2 Abs. 5 S. 1, Abs. 7 der Verordnung des Sozialministeriums zur Eindämmung von Übertragungen des Virus SARS-CoV-2 bei Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit (CoronaVO KJA/JSA) und § 4 Abs. 3 und 4 i.V.m. § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 der Verordnung des Kultusministeriums über den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen (CoronaVO Schule) i.V.m. § 35 S. 2 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes Baden-Württemberg (LVwVfG) jeweils in den zur Zeit geltenden Fassungen für das Gebiet des Enzkreises nachstehende

Allgemeinverfügung

1. Das Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, macht bekannt, dass die Sieben-Tage-Inzidenz für das Gebiet des Enzkreises seit fünf Tagen in Folge weniger als 35 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner beträgt.
2. Die Voraussetzungen des § 21 Abs. 5a S. 1 CoronaVO sind infolgedessen eingetreten.
3. Darüber hinaus sind die Voraussetzungen des § 2 Abs. 5 S. 1 CoronaVO KJA/JSA und des § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 CoronaVO Schule eingetreten.
4. Die Allgemeinverfügung gilt am Tage nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben. Die sich aus der Bekanntmachung nach Ziffer 2 ergebenden Rechtswirkungen treten am Mittwoch, 16.06.2021, in Kraft. Die sich aus der Bekanntmachung nach Ziffer 3 ergebenden Rechtswirkungen treten am Donnerstag, 17.06.2021, in Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim erhoben werden.

Pforzheim, den 15.06.2021

gez. Dr. Daniel Sailer

Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und Öffentliche Ordnung

Hinweis:

Die Allgemeinverfügung wird im Internet unter www.enzkreis.de notbekanntgemacht. Gemäß § 41 Abs. 4 S. 1 LVwVfG ist nur der verfügende Teil einer Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung kann mit ihrer vollständigen Begründung ab sofort beim Landratsamt Enzkreis, Gesundheitsamt, Bahnhofsstraße 28, 75172 Pforzheim nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Sie ist außerdem auf der Internetseite des Enzkreises (www.enzkreis.de) abrufbar.

Auf in die nächste Stadtradeln-Runde!

Zum vierten Mal treten Enzkreis und Stadt Pforzheim bei bundesweiter Aktion in die Pedale – Auch viele Gemeinden dabei – Jetzt anmelden!

Seit 2008 gibt es die bundesweite Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses, bei der für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale getreten wird. Die Stadt Pforzheim und das Landratsamt Enzkreis sind vom 16. Juli bis 5. August wieder mit dabei. Auch zehn der 28 Enzkreis-Kommunen rufen in diesem Jahr ihre Einwohner zum Umstieg auf das Rad auf: Wieder mit dabei sind Birkenfeld, Königsbach-Stein, Maulbronn, Mühlacker und Niefern-Öschelbronn. Erstmals nehmen dieses Jahr Heimsheim, Kelttern, Kieselbronn, Neulingen und Sternenfels teil.

„Home-Office und Home-Schooling haben den Aktionsradius vieler Menschen in den letzten Monaten stark verkleinert, gemeinsame Aktivitäten durften nicht stattfinden und die Bewegung an frischer Luft blieb vielfach auf der Strecke. STADTRADELN bietet die Möglichkeit, im Team - ob mit Muskelkraft oder mit elektrischer Unterstützung - zu radeln und gemeinsam einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten“, wirbt Landrat Bastian Rosenau für die Aktion.

Die Kampagne STADTRADELN hat sich inzwischen im Enzkreis und der Stadt Pforzheim etabliert. Bereits drei Mal konnte das Ergebnis im

Vergleich zu den Vorjahren gesteigert werden. Seit 2018 wurden somit im Enzkreis insgesamt 57 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart, in der Stadt Pforzheim 23 Tonnen - das entspricht dem CO₂-Speichervermögen von 8.000 Bäumen.

„Ziel des STADTRADELNs ist es, während des dreiwöchigen Zeitraums immer mal wieder und immer öfter das Auto stehen zu lassen und aufs Fahrrad umzusatteln. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entsteht im Verkehr. Davon geht sogar ein Viertel auf den Innerortsverkehr zurück“, erläutert Lisa Andes, Klimaschutzmanagerin im Enzkreis, die Hintergründe. Würden rund 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

„Mit dem Rad lässt sich ein Ziel oft schneller erreichen als mit dem Auto, außerdem entfällt die oft zeitraubende Parkplatzsuche. Sind weniger Autos unterwegs, wird auch die Luftqualität besser, Lärm vermieden und es entsteht mehr Platz auf den Straßen“, ergänzt Andrea Wexel, Radverkehrsmanagerin im Enzkreis. Bereits jetzt habe das Rad pandemiebedingt an Bedeutung gewonnen. Die Aktion biete eine gute Möglichkeit, sich gegenseitig zu motivieren und im Wettbewerb gemeinsam für mehr Klimaschutz anzutreten.

„Letztes Jahr konnten wir die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppeln. Dieses Jahr heißt es, an diese Erfolge anzuknüpfen und erneut fleißig in die Pedale zu treten“, wirbt Umweltbürgermeisterin Sibylle Schüssler. „Ich hoffe auf eine rege Teilnahme aller Bürger*innen, Parlamentarier*innen und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.“ Beim STADTRADELN können alle mitmachen, die in Pforzheim und im Enzkreis leben oder arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Eine **Anmeldung** ist bereits jetzt unter www.stadtradeln.de/pforzheim oder unter www.stadtradeln.de/enzkreis möglich. Über die Stadtradeln-Seite des Enzkreises sind auch die Internetseiten der teilnehmenden Kommunen im Kreis zu erreichen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, kann jeder ein eigenes STADTRADELN-Team gründen oder einem bestehenden Team beitreten. Über die STADTRADELN-App oder die Seite der Kommune erfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann selbstständig die im Aktionszeitraum geradelten Kilometer.

Fragen zum STADTRADELN beantworten Lisa Andes und Andrea Wexel vom Landratsamt Enzkreis (zu erreichen unter der Mailadresse enzkreis@stadtradeln.de) sowie Tobias Welz und Monika Dauer von der Stadt Pforzheim (pforzheim@stadtradeln.de). (enz/stp)



Jetzt anmelden fürs STADTRADELN: Ab dem 16. Juli heißt es auch in Pforzheim und im Enzkreis wieder für den Klimaschutz in die Pedale treten. (enz; Fotografin: Lisa Andes)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst

aller Fabrikate, schnell und preiswert

– Meisterservice –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Zweckverband Breitbandversorgung Enzkreis: Spatenstichtermin zum Beginn der Tiefbauarbeiten in Birkenfeld, Ötisheim und Straubenhardt

Der Startschuss für ein bisher einmaliges Großprojekt im Enzkreis ist gefallen. Mit dem offiziellen Spatenstich zum Glasfaser-Anschluss der Gemeinden Straubenhardt, Birkenfeld und Ötisheim im Beisein von Steffen Bilger, Bundestagsabgeordneter aus dem Landkreis Ludwigsburg und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur, schlägt der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis ein neues Kapitel in der Geschichte der regionalen Breitbandversorgung auf. Das ambitionierte Vorhaben umfasst die Verlegung von Leerrohren sowie die Bestückung mit Glasfaserkabeln auf einer Grabenlänge von ca. 150 Kilometern. Aus einer öffentlichen Ausschreibung war die Firma Netze BW GmbH als günstigste Bieterin hervorgegangen und hatte demzufolge Anfang Februar den Zuschlag für die bauliche Umsetzung des Projektes bekommen.

„Nicht erst die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig schnelles Internet ist. Die Versorgung mit Breitband ist heute genauso bedeutsam wie Wasser- und Stromanschlüsse. Deshalb investiert der Bund Milliarden, um Unternehmen, Berufstätige und Schüler sowie alle anderen so an das weltweite Netz anzuschließen, dass man es auch sinnvoll nutzen kann. Die Fördermittel des Bundes in Höhe von rund 15,2 Mio. Euro für die Gemeinde Birkenfeld, 4,7 Mio. Euro für die Gemeinde Ötisheim und 11,7 Mio. Euro für die Gemeinde Straubenhardt sind daher gut investiertes Geld in die Zukunft der Region.“, berichtet Steffen Bilger, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und Digitale Infrastruktur.

„Das Land Baden-Württemberg schießt weitere 40% zu, sodass die Kommunen selbst nur 10 Prozent der Ausbaukosten finanzieren müssen. In den vergangenen fünf Jahren haben wir alleine rund 1,2 Milliarden Euro in den Ausbau des schnellen Internets gesteckt – und durch die Anpassung der Förderkulisse so noch einmal 1,4 Milliarden Euro Bundesmittel nach Baden-Württemberg geholt. Dadurch haben wir die entscheidenden Weichenstellungen vorgenommen, um den zügigen Ausbau gigabitfähiger Netze auch überall dort zu ermöglichen, wo der privatwirtschaftliche Netzausbau nicht stattfindet. Unser Ziel ist es, dass bis 2025 überall im Land gigabitfähige Netze verfügbar sind“, ergänzt der beim Landesinnenministerium zuständige Abteilungsleiter für Digitalisierung, Eberhard Wurster.

„In manchen Ortsteilen ist eine Versorgung von gerade einmal 1 bis 6 Mbit/s vorhanden. Zudem sind die Übertragungsverluste bei größeren Entfernungen über das konventionelle Kupferkabel sehr hoch. Deshalb errichtet der Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis jetzt im Auftrag der Gemeinden Straubenhardt, Birkenfeld und Ötisheim in den bislang unterversorgten Gebieten ein passives Glasfasernetz“, erläutert Jörg-Michael Teply, Vorsitzender des Zweckverbands die Begleitumstände, die zu dieser Maßnahme geführt haben.

„Insgesamt 46 Millionen Euro investieren wir für den Ausbau für den Anschluss von ca. 3.500 Häusern in den ersten drei Verbandskommunen, der voraussichtlich bis Ende 2023 dauern wird“. Nach einer langen Planungsphase würden dann endlich die Bagger rollen und der Breitbandausbau wird sichtbar werden.

„Wir tun alles dafür, diese Mammutaufgabe termingerech abzuwickeln. Dafür setzen wir mehrere Baukolonnen gleichzeitig ein“, kündigt der zuständige Oberbauleiter der Netze BW, Mario Huber, an. Begonnen wird im Straubenhardter Ortsteil Langenalb, wo im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt gleich die Leerrohre für den späteren Einzug der Glasfaserkabel bis ins Haus eingelegt werden. Anschließend wird in den 3 Gemeinden möglichst zeitgleich mit dem Ausbau begonnen. Vor Baubeginn haben sich bereits ca. 60 Prozent der potentiell mehr als förderfähigen 3.000 Hausanschlüsse für private Hausanschlüsse entschieden. Doch die Bürgermeister der ersten drei Verbandskommunen, Helge Viehweg (Straubenhardt), Martin Steiner (Birkenfeld) und Werner Henle (Ötisheim) rechnen fest mit weiteren Interessenten und Anschlussverträgen, zumal sich die Kosten bei späterem Anschluss deutlich erhöhen werden.

Der Startschuss zum Ausbau ist ganz im Sinne der Bürgermeister Helge Viehweg, Werner Henle und Martin Steiner, die einhellig erklären: „Wir haben den Bürgerinnen und Bürgern eine möglichst optimale Breitbandversorgung versprochen, und die sollen sie auch bekommen. Das

gehört eindeutig zu einer modernen und zeitgemäßen Grundversorgung und ist so wichtig wie Gas, Wasser oder Strom. Mit dem Ausbau des schnellen Internets sichern wir langfristig die hiesige Wohnqualität und selbstverständlich auch zahlreiche Arbeitsplätze.“

Die Bundestagsabgeordneten Katja Mast und Gunther Krichbaum berichteten, dass inzwischen Förderzusagen in Höhe von ca. 169 Millionen Euro vom Bund für den Ausbau des Zweckverbands vorlägen. Die Landtagsabgeordneten Stefanie Seemann und Prof. Dr. Erik Schweickert ergänzten, dass zudem 111 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg bewilligt wurden. Zwei dieser Kofinanzierungs-Förderbescheide stehen jedoch noch aus.

Dass der Ausbau der digitalen Infrastruktur ein besonders verantwortungsvolles Projekt auf der Agenda von Landkreis und Kommunen ist und deshalb hohe Priorität genießt, dessen ist sich auch Landrat Bastian Rosenau bewusst: „Die optimale Breitbandversorgung ist für unsere Region von großer Bedeutung. Viele mittelständische Unternehmen sind auf eine stabile und ausreichend schnelle leistungsstarke Kommunikationsinfrastruktur angewiesen. Insbesondere in Zeiten der Pandemie müssen darüber hinaus auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von zuhause arbeiten können. Im Enzkreis sollen zunächst rund 10.000 Haushalte und Gewerbetreibende, Schulen und Bildungseinrichtungen vom bislang größten Infrastrukturprojekt in der Geschichte des Landkreises profitieren“.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen, die im Ausbaubereich liegen und bisher im Zuge der Vorvermarktung des Netzbetreibers Vodafone ihr Interesse an einem Breitbandanschluss bekundet haben, werden vor Baustart von der Netze BW über die weiteren Schritte informiert. Wer sich bislang noch nicht für einen Hausanschluss entschieden hat, wird in den nächsten Monaten nochmals angeschrieben und kann sich dann immer noch für einen kostenlosen Hausanschluss entscheiden, solange die Bauarbeiten im entsprechenden Straßenzug noch nicht abgeschlossen sind. Zwar erstellt der Zweckverband den Hausanschluss auf Wunsch auch dann, wenn kein Vodafone-Vertrag abgeschlossen wurde. Um den Hausanschluss anschließend nutzen zu können, ist ein Glasfaservertrag – idealerweise beim Netzbetreiber des Zweckverbands, Vodafone, notwendig. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse für gigaschnelles Glasfaser-Internet während der ersten Vorvermarktung im Enzkreis. Wir sind stolz, dass sich mehr als die Hälfte der Haushalte für einen Gigabit-Anschluss entschieden hat.“, zeigte sich Stefan Andrien, Leiter Glasfaser Vertrieb und Marketing bei Vodafone, erfreut und ergänzte: „Mit dem Beginn der Baumaßnahmen wird nicht nur für diese Haushalte, sondern für den gesamten Enzkreis, der Weg in das neue digitale Gigabit-Zeitalter geebnet.“

In den nächsten Wochen und Monaten werden auch noch die Ausschreibungen der Planungs- und Tiefbauleistungen für die weiteren Gemeinden sowie für das kreisweite Backbone-Netz veröffentlicht. Mit dieser Ausschreibung sollen dann weitere ca. 10.000 Haushalte ans Glasfasernetz angeschlossen werden.

Weitere Informationen finden sich unter www.breitband-enzkreis.de.



Freuen sich auf den Baubeginn im Enzkreis (von links nach rechts): Stefan Andrien (Vodafone), Netze-BW-Geschäftsführer Steffen Ringwald, Bürgermeister Helge Viehweg, Prof. Dr. Erik Schweickert MdB, Gunther Krichbaum MdB, Katja Mast MdB, Staatssekretär Steffen Bilger, Stefanie Seemann MdB, Verbandsvorsitzender Jörg-Michael Teply, der ehemalige Infrastrukturdezernent Wolfgang Herz, Bürgermeister Werner Henle, Bürgermeister Martin Steiner und Landrat Bastian Rosenau. (enz, Foto: Zweckverband)

Nach Beschwerden von Bürgern:

Chefin des Gesundheitsamtes rät bei Teststationen zu Wachsamkeit

„Die Teststrategie ist eine Säule der Pandemie-Bekämpfung“, sagt Dr. Brigitte Joggerst, Leiterin des Gesundheitsamts Enzkreis, das auch für das Gebiet der Stadt Pforzheim zuständig ist: „Mit den Tests können wir das Dunkelfeld ausleuchten und Corona-Infektionen erkennen, die sonst womöglich unbemerkt bleiben würden.“ Aktuell sind die Tests obligatorisch für Kundinnen und Kunden in der Gastronomie sowie bei vielen Freizeitstätten oder Veranstaltungen.

Inzwischen haben in Pforzheim und in den Enzkreis-Gemeinden weit mehr als 100 Teststationen geöffnet. „Leider stimmt nicht immer die Qualität“, sagt jedoch Liyin Cai, die beim Gesundheitsamt für den Bereich Bürgertestungen zuständig ist. Immer wieder erhalte sie Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, dass Hygienevorgaben nicht eingehalten oder die Tests nicht ordnungsgemäß durchgeführt würden. In einem Fall habe man eine Teststation deshalb sogar schließen müssen. „Das ist aber das letzte Mittel“, betont Joggerst. Zunächst berate man die Betreiber und deren Mitarbeiterschaft, worauf sie achten müssen.

Vor diesem Hintergrund raten die beiden Expertinnen, selbst darauf zu achten, wie die Teststation arbeitet: Ist der Wartebereich groß genug? Trägt das Testpersonal Schutzausrüstung, wechselt regelmäßig die Handschuhe und desinfiziert die Hände? Wird der Test richtig durchgeführt, um das Ergebnis nicht zu verfälschen? Werden die persönlichen Daten überprüft, um Missbrauch vorzubeugen? „Wer den Eindruck hat, dass nicht gut gearbeitet wird, darf sich gerne bei uns melden“, sagt Cai – am besten per E-Mail an corona-schnellteststellen@enzkreis.de. Allerdings: „Nicht zuständig sind wir für alle Fragen rund um die Abrechnung der Tests“, so Joggerst; dazu hatte es in der Vergangenheit zahlreiche Medienberichte gegeben.

„Im Gegensatz zu anderen Bundesländern gibt es in Baden-Württemberg nur eine Anzeigepflicht“, berichtet Brigitte Joggerst: „Wer eine Teststation eröffnet, muss das lediglich bei uns anzeigen.“ Eine Prüfung, ob das Personal entsprechend ausgebildet und die Räumlichkeiten geeignet sind, sei nicht vorgesehen. Auch deshalb sei man auf Rückmeldungen angewiesen. „Zumindest verlangen wir, dass uns die Betreiber Schulungsunterlagen und ein Hygienekonzept vorlegen, wenn sie an den Start gehen“, so Liyin Cai. Die Fachfrau hat sich aktuell nochmals mit einem Erinnerungs- und Informations-Schreiben an die Teststellen gewandt, um dort für das Thema zu sensibilisieren.

Eine Liste mit Teststellen in der Region findet sich auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Auf der Homepage der Stadt Pforzheim gibt es eine interaktive Karte: <https://www.pforzheim.de/stadt/aktuelles/corona-virus/corona-teststellen.html>. Für weitere Informationen rund um das Thema Testungen steht Liyin Cai unter der E-Mail-Adresse corona-schnellteststellen@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9076 gerne zur Verfügung. (enz)

individuelle Computertechnik
www.ictedv.de - info@ictedv.de

- Rechnersysteme
- Standardsoftware
- PC - Reparaturen
- Wartungsservice
- Systemberatung
- Netzwerktechnik
- Interneteinrichtung
- TK-Anlagen, ISDN, DSL



Jürgen Gayer - 75217 Birkenfeld - Panoramastraße 11
Telefon: 0 72 31 - 949 959, Fax: 48 18 46

Anzeige

Einweg Ade!

Enzkreis fördert Mehrwegsystem für Gastronomen

Auch wenn Restaurantbesuche wieder möglich sind, hat Essen „To Go“ vielerorts Einzug in unseren Alltag gehalten. Um der Flut an Einwegverpackungen Einhalt zu gebieten, fördert das Landratsamt Enzkreis die Einführung des Mehrweg-Systems reCIRCLE.

Gaststätten und Restaurants öffnen glücklicherweise wieder ihre Türen und Grillpartys gehören wohl bald nicht mehr nur zu den schönen Erinnerungen an unbeschwerte Zeiten. Doch auch an das Abholen von Speisen und den Griff zum Telefon für die Lieferung nach Hause haben wir uns in den vergangenen Monaten gewöhnt. Im letzten Jahr ist auch deswegen das Hausmüllaufkommen im Enzkreis, das mit den schwarzen Tonnen eingesammelt wird, um 24 Kilo je EinwohnerIn gestiegen. Das entspricht einer Zunahme um etwa 21 Prozent. Einen solchen Anstieg hat es seit Jahren nicht mehr gegeben.

Auch die Gesetzgeber haben bereits auf die steigenden Müllberge und der Zunahme wilder Müllablagerungen reagiert. „Viele Einwegplastikprodukte sind ab dem 3. Juli 2021 in der EU verboten. Dazu gehören etwa Trinkhalme, Rührstäbchen oder Einweg-Geschirr aus konventionellem Plastik und aus „Bioplastik“, aber auch To-Go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor,“ erläutert Alexander Pfeiffer, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft beim Enzkreis und stellt heraus: „Restaurants, Bistros und Cafés, die To-Go-Getränke und Take-Away-Essen anbieten, müssen ab 2023 auch Mehrwegverpackungen bereitstellen.“

Ein Gemeinderatsmitglied aus Birkenfeld hatte die aktuellen Entwicklungen zum Anlass genommen, die Einführung des Mehrweg-Systems reCIRCLE in seiner Gemeinde zu initiieren. Fünf Restaurants haben dort den Anfang gemacht und setzen die Behälter seit wenigen Monaten ein. Das Konzept ist simpel: Statt der herkömmlichen Einwegverpackungen wird Takeaway-Essen in eine wiederverwendbare reCIRCLE Box gefüllt. Die Kunden bezahlen zehn Euro Pfand und können dann bei einem der teilnehmenden Partnerlokale entweder das Pfandgeld oder eine frische Box zurückerhalten.

Die teilnehmenden Betriebe zahlen lediglich für die Nutzung der Behälter und müssen keine Anschaffungskosten tätigen. „Je mehr Lokale mitmachen, umso attraktiver ist es für die Gäste und letztlich auch für die Gastronomiebetriebe“, verdeutlicht Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung beim Enzkreis und fügt hinzu: „Das Landratsamt möchte für die durch Corona gebeutelte Gastronomie Alternativen anbieten und unterstützt ausgehend von den positiven Rückmeldungen aus Birkenfeld mit 3.500 Euro den Aufbau eines Mehrwegsystems.“ Die ersten 500 Nutzungen je teilnehmendem Betrieb werden gefördert, außerdem stellt reCIRCLE drei Monate lang 50 Boxen pfandfrei zur Verfügung.

Seit Anfang des Jahres konnten mit den Mehrweg-Behältern von reCIRCLE bereits insgesamt 400.000 Verpackungen eingespart werden. Das Unternehmen aus Stuttgart bietet vier unterschiedliche Modelle als Alternative zu Einwegverpackungen an. Diese können hinsichtlich Sicherheit und Hygiene bedenkenlos



Die auberginefarbenen Mehrweg-Boxen sind für Gerichte aller Art konzipiert. Der Enzkreis fördert deren Einsatz. (Bild: reCIRCLE)

- ◆ Abfall- und Kundenberatung
- ◆ Wertstoffe, z. B. Holz, Papier, Glas, Metall usw.
- ◆ Gartenabfälle Baum- und Strauchschnitt
- ◆ Fensterrecycling
- ◆ Aktenvernichtung
- ◆ Erdaushub- und Bauschuttabfuhr
- ◆ Industrie- und Gewerbeabfälle
- ◆ Entrümpelungen – Komplettlösungen
- ◆ Entsorgung Eternit und Dämmstoffe in BigBags
- ◆ Transporte



Ihr Spezialist für Abfallbeseitigung
und Recycling

Containerdienst Birkenfeld

Gewerbestraße 16 · 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen
Telefon 07082-40650 · Fax 07082-50847

Anzeige

eingesetzt werden. Zum reCIRCLE-Netzwerk zählen bisher rund 400 Partnerlokale in Deutschland sowie knapp 1.500 Partnerbetriebe in der Schweiz. Damit handelt es sich um das größte derartige Mehrwegnetzwerk im deutschsprachigen Raum.

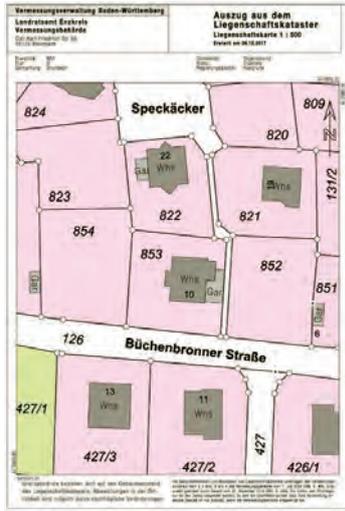
In einer Online-Veranstaltung in Zusammenarbeit von Enzkreis und der Gemeinde Birkenfeld können unter dem Motto „reCIRCLE meets Enzkreis“ Restaurants das System kennenlernen und Erfahrungsberichte aus Birkenfeld hören. Die Veranstaltung findet **am Mittwoch, 23. Juni, von 14:30 bis 15:30 Uhr** statt. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden nach der **Anmeldung** unter klimaschutz@enzkreis.de. (enz)

Information für Grundstücks-Besitzer und Häuslebauer: Lagekarten können direkt beim Vermessungsamt angefordert werden

Wer ein Haus bauen und dafür einen Bauantrag stellen oder ein Grundstück kaufen oder verkaufen möchte, braucht ihn: den aktuellen Lageplan, auch Flurkarte genannt. Es handelt sich dabei um einen Auszug aus dem Liegenschaftskataster – und das führt das Vermessungsamt beim Landkreis. Für den Enzkreis ist es im Landratsamt II in der Östlichen in Pforzheim untergebracht.

„Wer einen Lageplan braucht, muss lediglich glaubhaft machen, dass er ein berechtigtes Interesse hat“, erläutert Iris Schlicksupp, die Leiterin des Vermessungs- und Flurneuordnungsamts. Das können neben den Besitzern des jeweiligen Grundstücks oder Kaufinteressenten beispielsweise Architekten und Vermessungsbüros sein. „Auch Banken fordern für eine Finanzierung zu ihrer Sicherheit oft einen aktuellen Auszug an. Und bei Erbauseinandersetzungen kann eine Flurkarte ebenfalls hilfreich sein“, sagt Schlicksupp.

Erhältlich sind die Auszüge aus dem Kataster in Papierform und in den gängigen digitalen Varianten bei der Servicestelle des Amts. Sie können persönlich, schriftlich oder per E-Mail an service.vermessung@enzkreis.de in Auftrag gegeben werden. Die Kosten sind überschaubar: Für einen Auszug bis zur Größe Din A3 betragen sie glatte 20 Euro. „Es gibt zahlreiche private Anbieter, die diesen Service ebenfalls anbieten und die von den Internet-Suchmaschinen in großer Zahl gefunden werden“, hat Iris Schlicksupp beobachtet. Dann kostete der Ausdruck jedoch nicht 20, sondern 45 bis 50 Euro, weil die Anbieter noch eine Gebühr für die Vermittlung berechneten. (enz)



So sehen Lagepläne aus, die das Landratsamt gegen eine Gebühr aus dem Kataster erstellt.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: S.König)

Jugendfonds-Kuratorium tagt im Juli – Anträge für neue Projekte schnell stellen

Auch für die Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ war das vergangene Jahr kein normales: Planungsunsicherheit und Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machten sich zum Beispiel in einer geringeren Anzahl eingegangener Anträge bemerkbar. Aus diesem Grund wurde unter anderem auch die Sitzung des Kuratoriums im März abgesagt. Daher tagt

das Gremium der Stiftung „Jugendfonds Enzkreis“ in diesem Jahr zum ersten Mal im Juli, um über die Vergabe der Fördermittel zu entscheiden. **Anträge sollten bis spätestens 30. Juni** bei der Geschäftsstelle des Jugendfonds eingegangen sein. Informationen und die Antragsformulare gibt es im Internet unter www.jugendfonds-enzkreis.de.

Gefördert werden Projekte von Jugendlichen selbst und Projekte, die Angebote für Jugendliche machen – sei es von Jugendgruppen, Vereinen oder von Initiativen aus dem Enzkreis. Die Projekte sollten noch nicht stattgefunden haben. Wichtig ist, dass Jugendliche bei der Planung und Durchführung aktiv beteiligt werden. Antworten auf Fragen und weitere Informationen gibt es bei Carolin Stelzner unter Telefon 07231 308-9366 oder per E-Mail an jugendfonds@enzkreis.de. (enz)

Waldschnepfen, Wildkatzen & Co unter der Lupe: Forstdezernent verschafft sich im Stromberg Eindruck von Schutzmaßnahmen

Waldschnepfen, Wildkatzen, Rebhühner, Feldhasen - diese und andere Wildtiere stehen im Mittelpunkt zahlreicher Monitoring-Maßnahmen, die schon seit geraumer Zeit auf der Markung des Enzkreises laufen. „Beim Monitoring werden diese Tierarten und ihre Lebensräume erfasst, beobachtet und überwacht – immer mit dem Ziel, die Vielfalt der Arten zu schützen und ihre Rückzugsräume zu erhalten“, erläutert Dr. Daniel Sailer. Der Enzkreis-Dezernent für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung hatte sich dieser Tage zusammen mit Forstamtsleiter Andreas Roth, Revierleiter Rolf Esslinger und dem Wildtierbeauftragten Bernhard Brenneis im Stromberg einen Eindruck von den aktuellen Monitoring-Aktivitäten verschafft.



Derzeit läuft als Teil des landesweiten Programmes auch im Enzkreis beispielsweise das Waldschnepfen-Monitoring. Dabei erfassen Jäger und ehrenamtliche Naturschützer im Mai und Juni immer abends für die Dauer von jeweils 75 Minuten an vorher festgelegten Beobachtungsstandorten alle Balzaktivitäten nach einem landeseinheitlichen Schema. Zusätzlich kommen Akustik-Logger zum Einsatz. Das sind Aufnahmegeräte, die die Balzrufe der Waldschnepfen - das so genannte Quorren und Puitzen - zu einer bestimmten Uhrzeit in der Dämmerung aufnehmen. Die Daten werden im Anschluss durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt in Freiburg ausgewertet.

Bereits im März hatte auf Gemarkung der Gemeinde Neuhausen ein Rebhuhn-Monitoring stattgefunden - ein vom Landschaftserhaltungsverband Enzkreis im Rahmen der „Allianz für Niederwild“ koordiniertes Pilotprojekt. Diese Allianz ist ein breites Bündnis von Jägern, Naturschützern, Kommunen, Landwirten, der Wildforschungsstelle Aulendorf sowie anderen Behörden und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg.

„Voraussetzung für die Umsetzung von sinnvollen und effektiven Maßnahmen zum Erhalt des Lebensraums ist eine systematische Aufnahme der Rebhuhn-Population. Dabei werden Rebhuhnrufe vom Band abgespielt und dann die Rufe der antwortenden Rehhühner notiert“, beschreibt Roth das konkrete Vorgehen. Unterstützt würden diese Maßnahmen durch das Agrarprogramm „FAKT“, das beispielsweise die Anlage von Blühstreifen, eine extensive Grünlandnutzung und die Schaffung von Brut- und Rückzugsflächen für Niederwild ermöglicht. Bereits abgeschlossen ist das Monitoring der Wildkatze im Stromberg. Dabei wurden mit Baldrian beträufelte Lockstäbe ausgebracht. In der

Anzeigengestaltung von Printanzeigen

Bleiben Sie im Gespräch mit einer Anzeige und sorgen Sie für mehr Aufmerksamkeit Ihres Unternehmens.

Tel. 07231 4556717

ANZEIGEN GESTALTUNG

Stella Bodamer

Anzeige

Ranzzeit von Januar bis März kommt es dann vor, dass sich Wildkatzen an den Stöcken reiben und dort Haare verlieren, die dann von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt genetisch analysiert werden. Die Ergebnisse des Monitorings, für das die Federführung beim Naturpark Stromberg-Heuchelberg lag, werden erst nach vollständiger Auswertung der Haarproben veröffentlicht. Darüber hinaus waren die Forstwirte des Reviers Illingen/Sternenfels zusammen mit Revierleiter Rolf Esslinger in jüngster Vergangenheit unterstützend tätig, indem sie beispielsweise künstliche Wildkatzenhöhlen anlegten.

„Ich bin beeindruckt von der Vielzahl der Programme und Aktivitäten“, so Dr. Daniel Sailer abschließend. „Aber eines ist auch klar: Ohne die tatkräftige Unterstützung durch die Jäger und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer wäre das alles so nicht möglich. Ihnen daher ein großes Dankeschön – und die Zusicherung, dass der Enzkreis auch in Zukunft gerne jegliche Monitoring-Maßnahmen unterstützt.“ (enz)



Mehr als nur ein Loch im Baumstamm: Forstdezernent Dr. Daniel Sailer (links) und der Leiter des Forstamtes, Andreas Roth, vor einer im Rahmen des Wildtier-Monitorings angelegten Wildkatzenhöhle.

(enz; Fotograf: Bernhard Brenneis)

Deutsche Rentenversicherung

Sozialversicherung für Erntehelfer aus EU-Staaten

Für viele Landwirtschaftsbetriebe sind Erntehelferinnen und -helfer aus Mittel- oder Osteuropa eine wichtige Unterstützung. Doch wie sind sie versichert? An wen müssen die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber Beiträge zahlen? Dazu informiert die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg.

Für Ernte-Hilfskräfte, die in ihrem EU-Heimatland für den Ernteeinsatz unbezahlten Urlaub nehmen oder dort weder beschäftigt noch selbstständig tätig sind, gilt deutsches Sozialversicherungsrecht. Saisonarbeitende werden meist nur kurzfristig eingesetzt. Der Gesetzgeber hat pandemiebedingt für die Zeit vom 1. März bis 31. Oktober 2021 die Zeitgrenze für die Kurzfristigkeit von drei auf maximal vier Monate oder 102 Kalendertage angehoben. Wenn die Beschäftigung im Vorfeld darauf begrenzt ist, sind Erntehelferinnen und -helfer in Deutschland krank- und rentenversicherungsfrei. Es besteht für sie jedoch ein Unfallversicherungsschutz, denn sie müssen bei der Minijob-Zentrale angemeldet werden. Saisonarbeitende, die länger in Deutschland beschäftigt werden, sind sozialversicherungspflichtig.

Für Saisonarbeitende kann aber auch das Sozialversicherungsrecht des EU-Heimatlandes gelten, und zwar wenn die Ernte-Hilfskräfte von Arbeitgebern des Auslandes nach Deutschland zur Arbeit entsandt werden, während eines bezahlten Urlaubs in Deutschland als Hilfskräfte arbeiten oder im Herkunftsland selbstständig tätig sind. Dann weisen die Hilfskräfte dies mit einer speziellen Bescheinigung (»A1«) nach und die Sozialversicherungsbeiträge werden im Heimatland entrichtet.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Minijob – Midijob: Bausteine für die Rente«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825 23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evang-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Diakonat – zurzeit nicht besetzt! Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 13 39 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 107

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Öffnung Allerwelts Kleiderlädle

Nach wochenlangem Lockdown hat unser Allerwelts Kleiderlädle nun endlich wieder **geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.**

Gottesdienst am 20. Juni

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **20. Juni um 10.00 Uhr** mit Prädikantin Sylvia Donath. Abhängig von der 7-Tages-Inzidenz gelten für die Teilnahme am Gottesdienst zurzeit folgende Regeln:

- Der Mindestabstand von zwei Metern muss eingehalten werden.
- Alle Gottesdienstbesucher müssen eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung tragen.
- Alle Gottesdienstteilnehmer müssen mit Hilfe eines ausliegenden Kontaktformulars erfasst werden.

Sollte Ihnen der Gottesdienstbesuch zurzeit noch unangenehm sein, lassen wir Ihnen auf Wunsch gerne die Predigt in schriftlicher Form zukommen. Wenden Sie sich dazu einfach an Frau Donath!

Taufest an der Enz am 20. Juni

Wir freuen uns sehr, dass wir am kommenden Sonntag in Neuenbürg beim Stadtgarten wieder unser Taufest an der Enz feiern können. In drei aufeinanderfolgenden Gottesdiensten werden knapp 20 Täuflinge aus unterschiedlichen Kirchengemeinden von den jeweiligen Gemeindepfarrerinnen und Gemeindepfarrern getauft. Aus Birkenfeld sind 7 Familien dabei, denen wir einen schönen Festtag und alles Gute wünschen!

Konfirmationen 2021 und Konfirmandenjahrgang 2021/2022

Am **4. und 11. Juli** werden in Birkenfeld die Konfirmandinnen und Konfirmanden des aktuellen Jahrgangs konfirmiert.

Der neue Konfirmandenjahrgang beginnt coronabedingt nicht wie sonst nach den Pfingstferien sondern erst nach den Sommerferien. Mitte Juli werden die neuen Konfirmandenfamilien schriftlich zum Konfiunterricht eingeladen. Am **Dienstag, 14. September** findet um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus der offizielle Info- und Anmeldeabend statt. Und am **Mittwoch, 15. September** ist dann der erste Konfiunterricht. Die